



# Ehrenbrief

als Anlage zur Urkunde

über die Verleihung der

Ehrenbürgerwürde  
der Gemeinde Hohenroth

an Herrn 2. Bürgermeister  
Erwin Kruczek

Hohenroth - Windshausen,  
Ebersbacher Straße 11

**Herr Erwin Kruczek, ein gebürtiger Regensburger, lebt seit 1975 in Windshausen. Er brachte sich frühzeitig in die Dienste der Allgemeinheit ein und wurde in der Gemeinde schnell heimisch.**

**Seit dem 01.05.1990, also seit 29 Jahren, ist Erwin Kruczek Mitglied des Gemeinderates Hohenroth. Er ist innerhalb der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft einer der dienstältesten Gemeinderäte und gehört auch im Landkreis zu den wenigen Gemeindevertretern, die das Vertrauen der Öffentlichkeit in fünf Kommunalwahlen erhalten haben. Dabei zeigten jeweils hohe Stimmzahlen das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in sein Mandat.**

**Seit 01.05.2014 fungiert Erwin Kruczek als 2. Bürgermeister der Gemeinde Hohenroth. Davor hat er bereits sechs Jahre ab 2008 das Amt des 3. Bürgermeisters übernommen.**

**In der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft vertritt er als Verbandsrat die Belange der Gemeinde Hohenroth mit Beginn seines Mandats als Gemeinderat im Jahr 1990. Daneben hat sich Erwin Kruczek in die Arbeit des Bau-, sowie des Finanzausschusses der Gemeinde über viele Jahre mit großem Engagement eingebracht.**

**Erwin Kruczek ist dem Forst leidenschaftlich verbunden. Sein beruflicher Lebensweg ist geprägt von einer Vielzahl von Innovationen. Mit Beginn seiner Tätigkeit im Jahr 1975 in der Forstdienststelle Windshausen hat er die forstfachliche Geschäftsführung der Forstbetriebsgemeinschaft - FBG -Bad Neustadt a. d. Saale übernommen. Ab 1989 war er forstfachlicher Berater der FBG und Revierleiter. Seit dem Abschluss der Forstreform im Jahr 2005 ist Erwin Kruczek ausschließlich für die Beratung der FBG Fränkische Rhön zuständig gewesen. Die Weiterentwicklung zur FBG Fränkische Rhön und Grabfeld hat er initiiert und intensiv begleitet, daneben die Fusionen weiterer FBG's in Unterfranken unterstützt. Die FBG Fränkische Rhön und Grabfeld hat im Jahr 2013 für vorbildliche Waldbewirtschaftung den bayerischen Staatspreis erhalten. Daran hat Erwin Kruczek einen großen Anteil. Seine Innovationen sind sehr vielfältig, was sich in seiner beruflichen Laufbahn, aber auch im ehrenamtlichen Bereich an vielen Beispielen darstellen lässt. So hat er das System der Waldpflegeverträge entwickelt und über die Grenzen Bayerns hinausgetragen. Seine Mitarbeit an Projekten im Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wurde hochgeschätzt und hat zu grundlegenden Änderungen der Strukturen vor Ort geführt (Entwicklung und Einführung von IT auf Revierebene). Nach 48 Dienstjahren wurde Erwin Kruczek als Oberamtsrat im Juni 2014 in den Ruhestand verabschiedet.**

**Aber auch danach blieb er dem Forst treu und unterstützt seit 2014 ehrenamtlich die FBG „Fränkische Rhön w. V. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Klärung der speziellen Fragestellungen zu den Altrechtlichen Waldkörperschaften in Bayern. Er ist als Berater in allen Fragen des Forstes gefragt und bekannt, weit über Bayern hinaus.**

**Neben seinem beruflichen Schwerpunkt im Forst hat Erwin Kruczek sich mit großem Engagement für die Belange der Menschen in seinem Lebensumfeld und darüber hinaus über Jahrzehnte eingesetzt. Dies zeigt sein vielfältiges Engagement im sozialen Bereich auf. Erwin Kruczek hat eine Ausbildung zum Rettungssanitäter absolviert und war seit 1978 im Malteser Hilfsdienst in dieser Funktion tätig. Als Sanitätszugführer hat er bis 2001 aktiv im Rettungsdienst und Katastrophenschutz ehrenamtliche Arbeit geleistet. Der Einsatz für die Malteser hat ihn in dieser Zeit mit der Organisation und der Begleitung von Hilfslieferungen in die Bürgerkriegsgebiete von Rumänien und dem ehemaligen Jugoslawien geführt, daneben auch nach Ungarn.**

**Erwin Kruczek hat mit der Gründung der Malteser-Jugend in Windshausen (1989) die Strukturen für die Weiterentwicklung und die Gründung des Vereins „Kinder und Jugendgruppe MITEINANDER e.V.“ in Windshausen gelegt. Als Vorstand und Gruppenleiter hat er den Aufbau geprägt.**

**Die Gruppe MITEINANDER e. V. ist seitdem ein überaus wichtiges Element der Jugendarbeit unserer Gemeinde.**

**Als sein „Herzensprojekt“ kann die Entwicklung des Gesamtkonzepts für Naturfriedhöfe im Wald gesehen werden. Erwin Kruczek hat von Beginn an die Projektgruppe Naturfriedhof St. Ursula des Marktes Trappstadt bis zur Gründung des Kommunalunternehmens Naturfriedhof St. Ursula begleitet und wird gemeinsam mit Kurt Mauer als „geistiger Vater“ einer Einrichtung mit hoher Akzeptanz angesehen. Er ist seit 2014 als ehrenamtlicher Begräbnisleiter für den Naturfriedhof St. Ursula, daneben noch 2. Vorstand des Kommunalunternehmens. Auch diese Tätigkeit von Erwin Kruczek hat einen Mehrwert für unsere Gemeinde generiert. So hat er intensiv an der konzeptionellen Neugestaltung der gemeindlichen Friedhöfe mitgewirkt und wird als Berater zu fachlichen Fragen gerne beigezogen. Entwickelt hat er dazu einen Flyer mit Informationen und Darstellung der Grabarten auf den Friedhöfen der Gemeinde Hohenroth.**

**Im Frühjahr 2017 zählte Erwin Kruczek zu den Gründern des Vereins „Unsere Rhön – gemeinsam stark“. Auch hier hat er mit sehr viel Einsatz und Präsenz maßgeblich dazu beigetragen, dass ein „Nationalpark Rhön“ verhindert wurde.**

**Erwin Kruczek hat durch diese Vielzahl von Tätigkeiten das Leben und die Lebensqualität in unserer Gemeinde entscheidend beeinflusst und mitgeprägt. Das Anliegen von Erwin Kruczek war von Anfang an seine Erfahrungen und Wertvorstellungen über seinen Beruf hinaus weiterzugeben und weiter zu entwickeln.**

**Aufbauend auf sein berufliches Fachwissen ist Erwin Kruczek in der Lage visionäre Vorstellungen zu entwickeln und diese zu realisieren. Durchhaltevermögen, Willens-, und Überzeugungskraft sind dabei entscheidende Eigenschaften die Erwin Kruczek mitbringt - alles verpackt in eine Persönlichkeit die von Humor und Lebensfreude geprägt ist.**

**Er erkannte frühzeitig, dass zur Entwicklung und Verbesserung der Lebensbedingungen in einer Gemeinde insbesondere der kommunalpolitische Einfluss gehört. Herr Erwin Kruczek hat von Anfang an einen klaren politischen Standpunkt vertreten, an dem sich Bürgerinnen und Bürger wie auch Bürgermeister und Gemeinderat orientieren konnten. Dabei versteht er es, wo immer es nötig wird ausgleichend zur Stelle zu sein und das Wort zu ergreifen. Das Zusammenwachsen der Gemeindeteile zu fördern und zu unterstützen und die Entwicklung der Gemeinde Hohenroth als Ganzes im Blickfeld zu halten lag seiner zukunftsorientierten Denkweise von Anfang an zu Grunde.**

**Unter den 1. Bürgermeistern Edmund Grom (3 Jahre), Oskar Kaiser (13 Jahre) und Georg Straub (13 Jahre) wurde seine Stimme auf Grund seiner Ideen und seiner Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern, in besonderer Weise wahrgenommen. Ab 2008 fand sein politisches Engagement im Gemeinderat weitere Gewichtung durch die Wahl zum 3. Bürgermeister und ab 2014 zum 2. Bürgermeister der Gemeinde. Seitdem ist er für den 1. Bürgermeister Georg Straub engster politischer Wegbegleiter. Dabei wird vor allem die vertrauliche und kollegiale Zusammenarbeit sehr geschätzt, die es ermöglicht Projekte erfolgreich auf den Weg und zur Umsetzung zu bringen.**

**Erwin Kruczek begleitete in seiner 29jährigen Tätigkeit als Gemeinderat eine intensive Gemeindeentwicklung in Hohenroth. Die Gesamtgemeinde Hohenroth mit ihren Ortsteilen hatte 1990 rd. 2.600 Einwohner. Heute leben fast 3.700 Einwohner mit ihrem Hauptwohnsitz in der Gemeinde. Im Rahmen der Ortsentwicklung entstanden weitgreifende neue Bauflächen in allen Ortsteilen. Die Lebensqualität in den Altortbereichen, konnte durch Verbesserung der Infrastruktur den zeitlichen Erfordernissen entsprechend angepasst werden. Dieser wichtige Bereich der Gemeindeentwicklung steht heute nach wie vor im Focus der Gemeinde und von Erwin Kruczek. Insbesondere die Wasserversorgung wurde in den 90er-Jahren neu geordnet, die Abwasserbeseitigung fand mit**

**der Anbindung des Weilers Querbachshof an den Abwasser-  
verband „Saale-Lauer“ seinen Abschluss für die Anwesen  
der Gemeinde.**

**Die Kinderbetreuung stellt die Gemeinde in den letzten Jah-  
ren vor große Herausforderungen. Das Haus für Kinder be-  
kam 1994 einen Standort in Windshausen. Die Planungen für  
die Erweiterung laufen aktuell und sollen bis Ende 2020 um-  
gesetzt werden. Die Einrichtung in Hohenroth wurde grund-  
legend saniert und konzeptionell neu ausgerichtet und mit  
dem Bau der Irena-Sendler-Schule als sonderpädagogisches  
Förderzentrum hat der Schulstandort Hohenroth eine wesent-  
liche Aufwertung erfahren. Die Vermittlung des Erstkontaktes  
zwischen der Caritas und der Gemeinde Hohenroth erfolgte  
auf Initiative von Erwin Kruczek. Zurzeit wird mit dem Ersatz-  
neubau der Edmund-Grom-Grund- und Mittelschule das größ-  
te investive Projekt der Gemeinde zur Umsetzung gebracht.  
Nach intensiven Überlegungen mit Beteiligung der Bürgerin-  
nen und Bürger in Arbeitskreisen unter der Leitung von Erwin  
Kruczek konnte die Sanierung des Gemeinschaftshauses im  
Ortsteil Windshausen realisiert werden.**

**Neue Wege hat die Gemeinde in der Zusammenarbeit mit den  
Bauhöfen der umliegenden Gemeinden ab 2012 beschritten.  
Wesentliche Mitarbeit an der Konzeption und Umsetzung der  
Bauhofgemeinschaft Brend-Saale hat dabei auch Erwin  
Kruczek geleistet.**

**Eine außergewöhnliche Aufgabe nimmt Erwin Kruczek als einer der wenigen stellvertretenden Bürgermeister mit dem Amt des Traustandesbeamten gerne wahr.**

**Die Organisation des Ferienprogramms liegt in seinen Händen und entwickelt sich gerade in Kooperation mit der NES-Allianz entscheidend weiter. Eine durchgehend positive Resonanz bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern erfährt das Gemeindeblatt „Ortsschelle“. Hier ist Erwin Kruczek für die Schriftleitung und Redaktion seit 2014 verantwortlich. Die Inhalte der Gremienarbeit der Gemeinde werden durch dieses Medium transparent und informativ dargestellt. Der Bürger ist immer nah am „Puls“ der Gemeinde.**

**Kommen wir noch einmal zurück zum Wald: „Wald-Boden-Klima Info-Park“ - ein Projekt das sich bis Mitte des Jahres 2019 auf dem erweiterten Gelände des Waldspielplatzes „Kalter Rasen“ entwickeln wird. Die Konzeption dazu hat Erwin Kruczek entwickelt und begleitet sehr intensiv die Umsetzung. Ein Mehrwert für die Kinder- und Erwachsenenbildung in den Bereichen Klima, Boden und Umwelt wird damit geschaffen, den u.a. auch die örtlichen Schulen nutzen können.**

**Erwin Kruczek zeichnet sich in seiner Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde durch klare Vorstellungen, eine verlässliche Haltung und insbesondere durch sein Einfühlungsvermögen und einem Herz für seine Mitmenschen aus. Gemeinsam mit seiner Frau Gerda betreut er mit großem Erfolg, seit mehreren Jahren eine afghanische Flüchtlingsfamilie. Nur diesem vorbildlichen Engagement ist die gelungene Integration der Familie zu verdanken.**

**Seine innovative Einstellung zu allen Fragestellungen, also zur ganzen Bandbreite des Lebens, macht ihn als Ratgeber und Gesprächspartner wertvoll und wertschätzend. Daneben ist das Zwischenmenschliche geprägt von seinem humorvollen Naturell, seinem scharfen Verstand und seiner vermittelnden Art. Sein Weitblick wird durch die beschriebene Lebensleistung bestätigt.**

**Das Wirken von Erwin Kruczek hat auch bei den staatlichen Stellen Beachtung gefunden. Im Jahr 2008 hat er die Kommunale Dankurkunde für sein langjähriges Wirken im Gemeinderat erhalten. Die Gemeinde Hohenroth hat ihm im Jahr 2016 für sein 25-jähriges Wirken im Gemeinderat eine Dankurkunde überreicht, ebenso die Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale für seine 25-jährige Tätigkeit als Verbandsrat in der Gemeinschaftsversammlung. Daneben hat Herr Erwin Kruczek eine Vielzahl von Auszeich-**

**nungen und Ehrungen durch den Forst und die Forstbetriebsgemeinschaft erhalten sowie die Verdienstplakette in Gold der Malteser, verliehen durch die deutsche Assoziation des Souveränen Malteser Ritterordens.**

**Erwin Kruczek nimmt auf Grund seines jahrzehntelangen unermüdlichen Engagements in unterschiedlichen Bereichen in unserer Gemeinde eine besonders hervorgehobene Stellung ein. Seine Arbeit hat vielfältige Früchte getragen. Sie kann für viele als Vorbild dienen.**

**Der Gemeinderat Hohenroth hat deshalb in seiner Sitzung vom 21.01.2019 einstimmig beschlossen, Herrn 2. Bürgermeister Erwin Kruczek anlässlich seines 70. Geburtstages zum Ehrenbürger der Gemeinde Hohenroth zu ernennen.**

**Erwin Kruczek ist der fünfte Ehrenbürger in der knapp 50jährigen Geschichte der Gesamtgemeinde Hohenroth mit den Ortsteilen Hohenroth, Leutershausen und Windshausen.**

**Die Gemeinde Hohenroth dankt Herrn Erwin Kruczek mit dieser Auszeichnung und räumt ihm auf Grund seiner Verdienste einen ganz besonderen Platz in der Geschichte der Gemeinde Hohenroth ein. In den Dank schließt die Gemeinde ausdrücklich auch die Gattin von Erwin Kruczek, Frau Gerda Kruczek und die gesamte Familie mit ein, die mit ihrer Geduld**

**und Unterstützung die notwendige Basis für das andauernde öffentliche Wirken von Herrn Erwin Kruczek waren.**

**Hohenroth, den 24. März 2019**

**Georg Straub  
1. Bürgermeister**